

# Impression

Autor(en): **Gyburc-Hall, Larion**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **23 (1955)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570637>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER KREIS  
LE CERCLE  
THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT  
REVUE MENSUELLE  
A MONTHLY

Okt. 1955

No. 10

XXIII. Jahrgang / Année



## IMPRESSION

Noch säumt der Schein, der weicht, vor güldner Schwelle,  
Schwarz liegt das Land, verschattet stehn die Bäume.  
Des grellen Mittags wahnverwobne Träume  
Baden sich rein vom Staube in der Welle,

Die licht, eh sie verschlungen von der Bläue  
Wachsender Nacht, sich in die Welt verschwendet.  
Es harret der Tränen, die der Abend spendet,  
Das Land, sich sehnd, dass er bald sie streue.

So glutet hin der Tag. Die Welt hüllt Schweigen.  
Vom Saum der Sonne dämmert Nacht der Erde.  
Ein sanftes Wehen zittert in den Zweigen

Der Kronen alter Bäume, die sich neigen  
Und die, vom Atem zartester Gebärde  
Bewegt, sich leise senken oder steigen.

*Larion Gyburc-Hall.*